

# Tierarztpraxis Wistrela-Lacek

Verhaltenstherapie beim Hund

Wesenstestdurchführung und Gutachtenerstellung

Dr. Eva Wistrela-Lacek  
Rainergasse 16, 1040 Wien  
Tel. u. Fax: +43 1 5873854  
Mobil: 0043 676 5224069

[eva.wistrela@chello.at](mailto:eva.wistrela@chello.at)  
[www.doktor-wistrela.at](http://www.doktor-wistrela.at)



## MAULKORBTRAINING

Es ist unbedingt wichtig, den Maulkorb für den Hund positiv zu verknüpfen.

Natürlich ist auch die Einstellung des Besitzers wichtig und sollte positive Erinnerungen mit dem Maulkorb verbinden, denn unser Hund übernimmt unsere Stimmung.

Wenn ich also neben meinem Hund stehe und denke „Ohje, du Armer musst wieder dieses blöde Ding tragen“, dann kann ich ziemlich sicher sein, dass mein Hund meine negativen Empfindungen spürt und evtl. übernimmt.

Damit der Maulkorb positiv empfunden werden kann, benötigt man vor allem Zeit und Ruhe. Zu Beginn kann der Maulkorb in der einen Hand gehalten werden, und mit der anderen Hand gibt man dem in der unmittelbaren Nähe stehenden Hund einfach einige Leckerchen. Dies wiederholt man zu Beginn einige Male.

In kleinen Lernschritten arbeiten wir uns dann nach und nach zum erfolgreichen Tragen des Korbes vor.

Nun legt man ein Leckerchen in den Einstieg des Korbes und hält eine Hand darunter, damit es nicht herausfällt. Der Riemen zum späteren Verschließen sollte unbedingt seitlich rechts und links hängen gelassen werden, damit er den Hund nicht stört. Sowie der Hund in den Maulkorb schaut, um sich das Leckerchen zu holen, lobe ich ihn ruhig.

Wichtig:

Der Maulkorb wird von mir nur gehalten, ich gehe dem Hund dabei weder entgegen noch ziehe ich ihn weg.

Auch dieser Schritt sollte mehrfach an verschiedenen Tagen wiederholt werden, beispielsweise indem man ruhig auf einem Stuhl sitzt. Für manche Hunde ist es wichtig, dass der Maulkorb seitlich gehalten wird. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass der Hund entspannt bleiben kann. Es gibt aber auch Hunde, die es lieber mögen, wenn der Maulkorb mit beiden Händen gehalten. Das ist individuell ganz verschieden.

Wenn der Hund hierbei bereits sicher ist, kann der Schwierigkeitsgrad nach und nach etwas erhöht werden.

Das Leckerchen kann nun tiefer in den Maulkorb gelegt werden, so dass der Hund seine Nase ganz hineinstecken muss, um es aufnehmen zu können. Evtl. bietet es sich an, etwas Leberwurst oder Ähnliches hineinzuschmieren, damit der Hund etwas länger im Maulkorb verharrt.

Auf jeden Fall ist der Korb noch offen, und der Hund soll frei entscheiden können, wann er seine Nase wieder herausziehen möchte.

# Tierarztpraxis Wistrela-Lacek

Verhaltenstherapie beim Hund

Wesenstestdurchführung und Gutachtenerstellung

Dr. Eva Wistrela-Lacek  
Rainergasse 16, 1040 Wien  
Tel. u. Fax: +43 1 5873854  
Mobil: 0043 676 5224069

[eva.wistrela@chello.at](mailto:eva.wistrela@chello.at)  
[www.doktor-wistrela.at](http://www.doktor-wistrela.at)



Im nächsten Schritt könnte eine Riemenleiste über den Hals gelegt werden, während der Hund sich das Leckerchen aus dem Korb holt.

Für diese Art des Trainings eignet sich der Klicker oder ein zuvor beigebrachtes Bestätigungswort, da ich hiermit punktgenau das richtige Verhalten bestätigen kann.

Nach und nach sollte nun der Zeitraum, in der die Nase des Hundes im Korb verbleibt, etwas ausgedehnt werden. Dies erreicht man z.B. dadurch, indem das Leckerchen nun vor dem Korb gehalten und dann durchgereicht wird.

Wenn man dann soweit ist, dass der Korb geschlossen werden kann, sollte unbedingt darauf geachtet werden, dies geräuschlos vorzunehmen, ohne dass dabei der Verschluss direkt am Hundeohr hörbar einrastet. Das leise Schließen des Klickverschlusses, kann man zuvor prima ohne den Hund üben.

Anfangs wird der Korb bereits nach kurzer Zeit wieder geöffnet, und solange er geschlossen ist, sollte ruhig mit dem Hund gesprochen werden, damit er nicht beunruhigt ist.

Als Signalwort eignet sich z.B. „Mauli“ sehr gut, da es sich freundlich und motivierend anhört. Für den Hund ist ein Signalwort wichtig, damit er weiß, was ich nun vorhabe und er sich darauf einstellen kann.

Ein so trainierter „Mauli“ ist für den Hund eine wirkliche Bereicherung.

Der Zeitraum, währenddessen der Maulkorb geschlossen ist, wird nach und nach verlängert. Auch das Gehen mit dem Maulkorb ist für den Hund neu und muss erst von ihm kennengelernt werden, denn das Gesichtsfeld wird durch den Korb eingeschränkt.

Außerdem ist die Nase ja nun breiter und auch länger als ohne den Korb:-).